

Karlsruhe, 17. Mai 2011

„Aktionkinderschutz e.V.“:

Hilfe für Kinder im japanischen Erdbebengebiet

Karlsruher Verein Aktionkinderschutz e.V. spendet 10.000 Euro an Malteser International – Das Kinderheim im japanischen Ichinoseki schwerst beschädigt, die Kinder sind traumatisiert

Große Hilfe für japanische Kinder im Erdbebengebiet: Einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro übergab jetzt die Vorsitzende des Karlsruher Vereins „Aktionkinderschutz e.V.“, Cornelia Bruno (Dritte von links) und die Mitbegründerin bzw. Initiatorin des Vereins Jana Bauer (Zweite von links) im Beisein weiterer Mitglieder des Vereins an Elisabeth Freifrau Spieß von Büllesheim (Mitte) und Achim Lechner (rechts) von der Organisation „Malteser International“ zur Unterstützung für das Kinderheim im japanischen Ichinoseki (Präfektur Iwate), knapp 100 Kilometer entfernt von der vom Tsunami schwer verwüsteten Küstenregion um Sendai und nur etwa 150 Kilometer Luftlinie von Fukushima entfernt.

60 Kinder und Jugendliche zwischen zwei und 18 Jahren leben in diesem Heim, das durch das Erbeben und die verschiedenen Nachbeben im März und April diesen Jahres mit einer Stärke von bis zu 7,4 so stark beschädigt wurde, dass es nur noch sehr eingeschränkt bewohnbar und ein Neubau erforderlich ist.

Schock und Traumatisierung durch dieses Unglück haben die dort lebenden Kinder besonders belastet, haben doch rund die Hälfte von ihnen bereits traumatische Erfahrungen wegen Missbrauchs oder Vernachlässigung erfahren müssen. Die anderen Kinder in diesem Heim können von ihren allein erziehenden Eltern nicht versorgt werden, kommen aus völlig verarmten Elternhäusern oder sind Waisen.

Neben den sehr großen Sachschäden – glücklicherweise wurden weder Kinder noch Mitarbeiter verletzt – und der extremen Knappheit an Lebensmitteln, Wasser, Strom, Heizöl und Benzin sind die nun herrschende Enge und vor allem Ängste, Anspannung und Unsicherheiten der Kinder und Jugendlichen eine fast unlösbare Aufgabe für die Mitarbeiter um Heimleiterin Schwester Caelina, eine deutsche Ordensschwester der Thuiner Franziskanerinnen, die seit 19 Jahren in Japan lebt. Viele der Kinder stehen noch unter

Schock, zittern, weinen oder bestehen darauf, in ihren Kleidern zu schlafen – aus Angst vor weiteren Nachbeben.

Mit der 10.000 Euro-Spende des Karlsruher Vereins „AktionKinderschutz e.V.“ kann Malteser International dem japanischen Kinderheim weiter helfen und Hoffnung für die Zukunft geben – sowohl, was den erforderlichen Neubau des Gebäudes angeht, vor allem aber was die Betreuung, Zuwendung und Hilfe für die traumatisierten Kinder betrifft.

Der Karlsruher Verein AktionKinderschutz e.V. wurde 2005 auf Initiative der ehemaligen Polizeioberrmeisterin Jana Bauer gegründet. Ziel seiner bundesweiten Aktivität gegen sexuellen Missbrauch an Kindern ist, die Förderung der Stärke der Kinder, ihre Integrität und ihre Handlungskompetenz zu unterstützen. Dies geschieht zum Beispiel durch Buchprojekte, die der Verein Schulen in der Bundesrepublik anbietet und zur Verfügung stellt. Seine zweckgebundenen Spenden leitet der Verein zu 100 Prozent an die Projekte weiter. Für nähere Informationen steht der Verein AktionKinderschutz e.V. gern zur Verfügung (www.aktionkinderschutz.de).